

## Messeerweiterung Hamburg

### Auslober:

Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC) im Einvernehmen mit der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Bau und Verkehr, Landesplanungsamt und Behörde für Wirtschaft und Arbeit

Betreuung/Vorprüfung:  
BPW Elke Pahl-Weber, Hamburg  
Brigitte Siemonsen, Hamburg

### Wettbewerbsart:

Beschränkt offener einstufiger hochbaulicher Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem und freiraumplanerischen Ideenteil mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren zur Auswahl von bis zu 12 Teilnehmern

### Zulassungsbereich:

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR), Schweiz

### Teilnehmer:

Freischaffende, angestellte und beamtete Architekten

### Beteiligung:

11 Arbeiten

### Termine:

Bewerbungsschluß	27. 09. 2002
Abgabetermin Pläne	13. 12. 2002
Abgabetermin Modell	13. 01. 2003
Preisgerichtssitzung	07. 02. 2003

### Fachpreisrichter:

Prof. Uwe Kiessler, München (Vors.)  
Peter Gero, Bezirksamt Hamburg Mitte  
Prof. Dr. Stefan Polónyi, Köln  
Jan Störmer, Hamburg  
Prof. Jörn Walter, Hamburg  
Prof. Hinnerk Wehberg, Hamburg

### Sachpreisrichter:

Dietmar Aulich, HMC  
Jörg Hamann, Bezirksversammlung Mitte  
Jens Ulrich Maier, ECE Projektmanagement  
Franz-Josef Klein, Beh. f. Wirtschaft u. Arbeit  
Dirk Sielmann, Bezirksversammlung Mitte

### 2. Preis (€ 40.000,-):

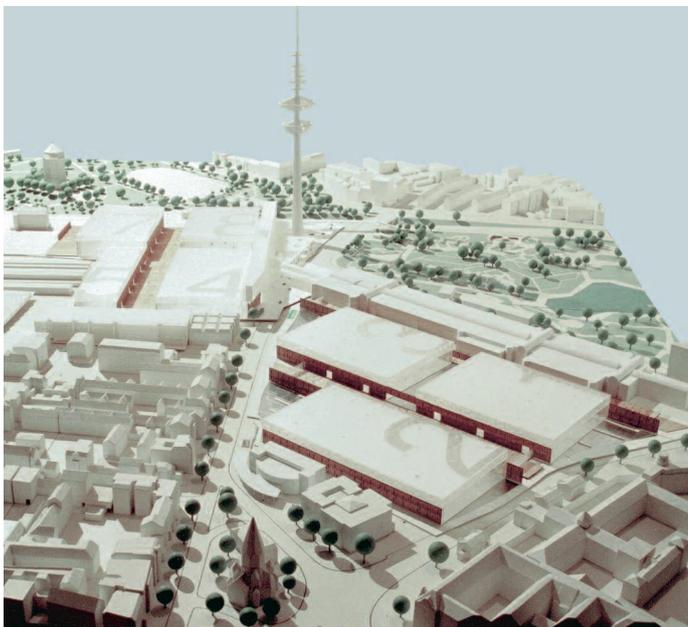
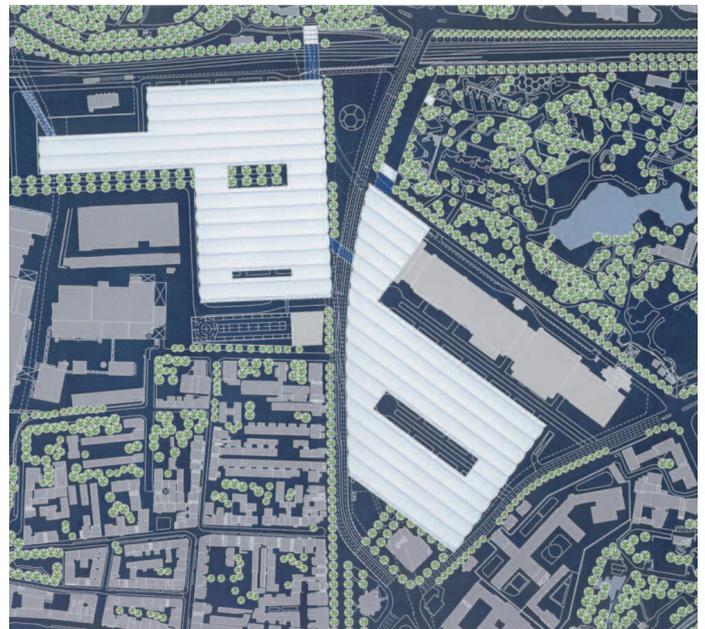
Ingenhoven · Overdiek und Partner, Düsseldorf  
Christoph Ingenhoven  
Mitarbeit: R. Dorsch-Rüter · H. Schumacher  
M. Victoria  
Tragwerk: Werner Sobek Ingenieure, Stuttgart  
Ökonomie: Drees & Sommer, Hamburg  
Gebäudetechnik: HL-Technik, München  
Verkehr: Durth · Roos Consulting, Darmstadt  
Brandschutz: Prof. Klingsch, Düsseldorf  
L.Arch.: Gurr · Herbst · Partner, Hamburg

### 2. Preis (€ 40.000,-):

BRT Architekten, Hamburg  
Hadi Teherani  
Mitarbeit: M. Baustel · J. Busch · K. Darroch  
K. Erdmann · B. Grünzig · S. Grützmann  
D. Heiss · T. Jonetzki · A. Kirchmann · J. Landwehr  
A. Rezaii · S. Seibert · C. Woop · L. Ziller  
L.Arch.: GTL, Kassel  
Herr Gnüchtel  
Statik: Ingenieurbüro Binnewies, Hamburg



2. Preis: Ingenhoven · Overdiek und Partner, Düsseldorf



2. Preis: BRT Architekten, Hamburg



**3. Preis (€ 30.000,-):**

Florian Nagler Architekten, München  
 Mitarbeit: Steffen Bathke · Anke Hafner  
 Matthias Müller · Almut Schwabe  
 Marion Hoffmann · Tina Rosenstock  
 L.Arch.: ver.de Landschaftsarchitekten, Freising  
 Tragwerk: mkp merz · kaufmann · partner,  
 Dornbirn  
 Haustechnik/Energie: GMI, Ingenieure für  
 Energieeffizienz und Komfort, Wien

**Ankauf (€ 10.000,-):**

ASP Schweger, Hamburg  
 Wolfgang Schneider  
 AS&P Albert Speer und Partner, Frankfurt  
 Gerhard Brand · Friedbert Greif  
 Mitarbeit: K. Bertaloth · A. Bienhaus · P. Danner  
 N. Döhr · S. Düsterhus · P. Kahl · T. Kriesel  
 H. Praeger · E. Reinert · M. Rückert  
 Tragwerk: Bollinger + Grohmann, Frankfurt  
 Haustechnik: IC Consult, Frankfurt  
 Brandschutz: Sachverständigenbüro für  
 Brandschutz Endreß, Frankfurt

Modell-/Planfotos: BWP, Hamburg

**Wettbewerbsaufgabe:**

Die Wettbewerbsaufgabe gliedert sich in die hochbauliche Planung von neuen Messehallen und Serviceflächen für die Messe und in die städtebaulich-freiraumplanerische Einbindung des sich vergrößernden Messegeländes.

Im hochbaulichen Realisierungsteil sind nach engen wirtschaftlichen, logistischen und konstruktiven Vorgaben insgesamt ca. 66.000 qm BGF (EG) für Hallenbauten, ca. 47.000 qm BGF für Tiefgaragen im Zusammenhang mit den Messenutzungen zu planen. Eine Erweiterung der Messe soll westlich der Karolinenstraße erfolgen. Auf dem jetzigen Messegelände sollen die bestehenden Hallen bis auf die Hallen 9 bis 12 durch neue ersetzt werden. Die Realisierung ist in drei Bauabschnitten vorgesehen. Das gesamte Wettbewerbsgebiet umfasst ca. 21 ha.

Im städtebaulich-freiraumplanerischen Ideenteil werden Konzepte zur Definition der Nahtstellen zu den angrenzenden öffentlichen Bereichen erwartet. Hierzu gehören die Gestaltung der Messe in den Randbereichen, geeignete freiraumplanerische Maßnahmen und Überle-

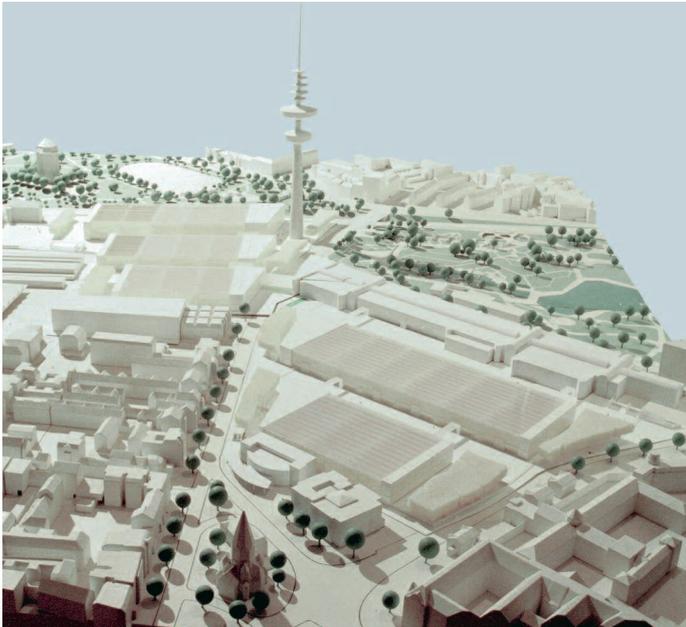
gungen zu messeexternen Mantelnutzungen, die zum öffentlichen Raum hin orientiert sind. Von besonderer Bedeutung sind die Verknüpfungen zum nördlich gelegenen Park „Planten un Blumen“ sowie dem Sternschanzenpark nördlich der Bahn, zur südlich gelegenen Gnadenkirchen und zum südwestlich angrenzenden Wohnquartier. Die Einbindung der Erweiterungsfläche nach Westen (Fleischgroßmarkt) und nach Norden über die Bahn hinweg sowie das Erscheinungsbild der Karolinenstraße sind ebenfalls besonders zu beachten und zu gestalten.

**Preisgerichtsempfehlung:**

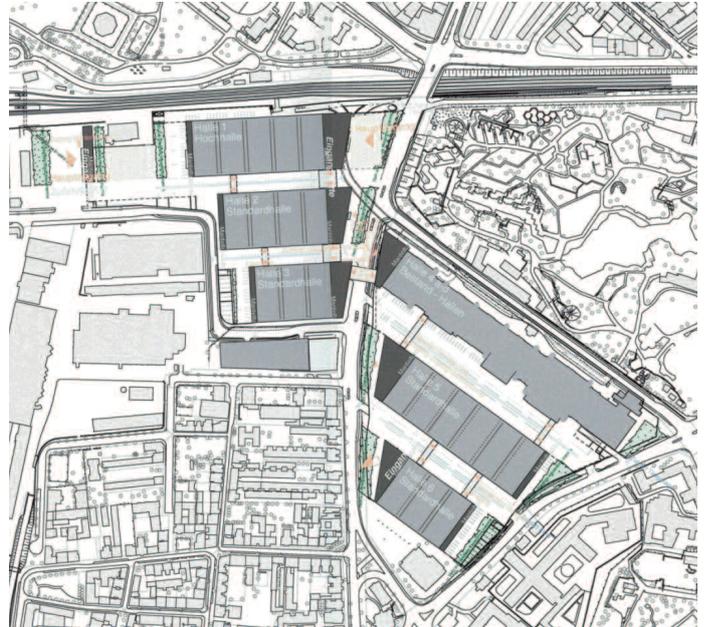
Das Preisgericht empfiehlt der Ausloberin einstimmig, nach Abschluss des Wettbewerbsverfahrens die Verfasser der Arbeiten mit dem zweiten Rang zu einer Überarbeitung aufzufordern.

**Anmerkung der Redaktion:**

Eine ausführliche Dokumentation ist nach der Überarbeitung vorgesehen.



**3. Preis:** Florian Nagler Architekten, München



**Ankauf:** ASP Schweger, Hamburg · AS&P Albert Speer und Partner, Frankfurt

